

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



SGSA, Sternstr. 3, 39104 Magdeburg

Per E-Mail an die

- 1. Kreisfreien Städte**
- 2. Hauptamtlich geführten Städte und Gemeinden**
- 3. Verbandsgemeinden**

Nachrichtlich an die:

- 4. Mitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses**

im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.info
Internet: www.kommunales-sachsen-anhalt.de

Sparkasse MagdeBurg
IBAN: DE56 8105 3272 0036 0029 00
BIC/SWIFT: NOLADE21MDG

Auskunft erteilt: Frau Fietkau
Durchwahl: 0391 5924-350

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

40-10-02 Fi-Bu

06.07.2026

Gespräch mit dem Bildungsminister zur Schulbauförderung in Sachsen-Anhalt

Kurzfassung:

Aufgrund unseres kritischen Schreibens an das Bildungsministerium Sachsen-Anhalt zur – aus unserer Sicht – intransparenten Vorgehensweise bei der Schulbauförderung fand am 22. Juni 2026 eine Videokonferenz mit dem Bildungsminister statt. Dieser erläuterte die Hintergründe zur Projektvergabe i. R. d. Sondervermögens Infrastruktur im Bildungsbereich und kündigte an, für die Jahre 2028/2029 Mittel für die Richtlinie des Landesschulbauförderprogramms im Rahmen der Haushaltsplanung anzumelden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf unser [E-Mail-Rundschreiben vom 11. Mai 2026](#), in welchem wir darstellten, dass wir uns kritisch an das Ministerium für Bildung (MB) bezüglich der – aus unserer Sicht – intransparenten Vorgehensweise bei der Schulbauförderung gewandt haben.

Daraufhin lud Bildungsminister Jan Riedel samt Staatssekretär Böhm und weiteren Ministerialvertretungen zu einer Videokonferenz am 22. Juni 2026 ein.

Das Gespräch bot eine gute Gelegenheit, unsere Kritikpunkte näher zu erläutern, mehr Transparenz einzufordern und zugleich für ein besseres gegenseitiges Verständnis sowie eine verbesserte Kommunikation zwischen Land und kommunaler Ebene zu werben.

Zur Schulbauförderung aus den Mitteln des Landesarmes selbst führte der Minister aus, dass insgesamt 115 Projektvorschläge eingereicht wurden, darunter 38 von öffentlichen Schulträgern. Allein diese Anträge umfassen ein Fördervolumen von rund 246 Mio. Euro und übersteigen damit die verfügbaren Mittel von 83,9 Mio. Euro deutlich.

Zur Begründung des gewählten Verfahrens erläuterte das Ministerium, dass der Schwerpunkt auf einem möglichst niedrigschwelligen Antragsverfahren, kurzen Bearbeitungsfristen und einer schnellen Mittelbereitstellung lag. Die Fördergrundsätze seien entsprechend ausgestaltet worden. Nach Auskunft des Landes wurden bei der Auswahl der Projekte sowohl die jeweiligen Projektinhalte in Bezug auf die in den Fördergrundsätzen benannten Kriterien als auch regionale Verteilungsaspekte berücksichtigt. Dabei wurde von einer flächendeckenden Förderung nach dem sogenannten Gießkannenprinzip bewusst abgesehen.

Ergänzend teilen wir mit, dass Die Linke eine Kleine Anfrage vom 18. Juni 2026 (**Anlage**) zur schriftlichen Beantwortung an die Landesregierung bezüglich der Schulbaumittel aus dem Landesarm gerichtet hat. Erfragt werden die Anzahl und das Volumen der bis zum 19. April 2026 eingereichten Projektanmeldungen einschließlich der Antragsteller, Vorhaben und Schulen, der weitere Zeitplan und die Auswahlkriterien des Bildungsministeriums. Weiterhin werden der Start und die Frist der zweiten Verfahrensstufe über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt sowie die für die Programmbetreuung vorgesehenen Mittel und deren Haushaltstitel erfragt. Wir werden Sie nach Beantwortung der Fragestellungen, die sich teilweise mit unseren Rückfragen an das Ministerium decken, und bei entsprechender Relevanz auf dem Laufenden halten.

Darüber hinaus kündigte der Bildungsminister im Rahmen der Videokonferenz an, im kommenden Landeshaushalt insgesamt 75 Mio. Euro für ein Landesschulbauförderprogramm vorzusehen. Die Mittel sollen auf die Jahre 2028 und 2029 verteilt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Lisanne Fietkau

Anlage